

**Antrag / Schlussabrechnung für Miet- und Genossenschaftswohnungen  
im Rahmen des Innenstadtstabilisierungsprogramms – ISSP**

**Formblatt  
ThürBau I b**

zentraler Thüringer Formularpool

**Thüringer Landesverwaltungsamt  
Referat 320  
Jorge-Semprún-Platz 4  
99423 Weimar**

1

Ort, Datum

Seite 1 bis 5 in einfacher Ausfertigung  
Seite 6 in zweifacher Ausfertigung  
**Randnummern: Siehe „Erläuterungen“ zum Formblatt**  
Zutreffendes bitte ankreuzen  oder die weißen Felder ausfüllen!

Bewilligungsbescheid-Nummer

Projektnummer der Thüringer Aufbaubank

**Antrag** oder  
**Schlussabrechnung**

2

**1. Angaben über Bauherr, Betreuer und Planfertiger**

<b>Bauherr</b>	Name, Firmenbezeichnung	
	Anschrift	Telefon
<b>Betreuer</b>	Name	
	Anschrift	Telefon
<b>Planfertiger</b>	Name, Beruf	
	Anschrift	Telefon

3

**2. Beantragt / bewilligt wird**

	EUR	EUR
ein <b>Baudarlehen</b>		
ein <b>Tilgungszuschuss – Barrierefreiheit</b>		
ein <b>Tilgungszuschuss – Energieeffizienz</b>		
ein <b>Tilgungszuschuss – Verlängerung Belegungsbindung</b>		

4

**3. Angaben über das Baugrundstück**

Lage (PLZ, Gemeinde, Ortsteil, Straße, Haus-Nr., Stockwerk)			Größe in m <sup>2</sup>		
Grundbuch	Erbbaugrundbuch	Wohnungsgrundbuch	Amtsgericht		
Gemarkung		Blatt	Flur-Nr. / Flurstück-Nr.		
Das Grundstück ist schon Eigentum des Bauherrn		Der Kaufvertrag	Der Erbbaurechtsvertrag	wurde	wird abgeschlossen
ja		nein			
Erbbaurechtsgeber					
Datum			Jahre		
Erbbaurechtsvertrag vom			Dauer des Erbbaurechts		

#### 4. Angaben über das Bauvorhaben

Bauerrichtung in konventioneller Bauweise      Fertigbauweise		Der Wohnraum wird / wurde geschaffen durch: Neubau      Ausbau und Erweiterung	
Bezugsfertigkeit der Wohnungen:      Datum:		Die Baugenehmigung bzw. baurechtliche Zulässigkeit des Bauvorhabens nach § 62 ThürBO	
Nr. _____	_____	liegt vor	Datum _____ Aktenzeichen _____
Nr. _____	_____	liegt nicht vor	
Nr. _____	_____	Baugenehmigung wurde in Aussicht gestellt zum	Datum _____
Fertigstellung am	Datum _____	Baubeginn am	Datum _____

#### 5. Beschreibung des Gebäudes

<b>5.1 Neuzuschaffende Wohnungen</b>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
5.1.1 _____ geförderte Wohnungen mit einer Gesamtfläche von			5
	Anzahl	m <sup>2</sup>	
5.1.1.1 davon sonstige Wohnungen			
barrierefreie Wohnungen			
behindertengerechte Wohnungen			
5.1.2 _____ nicht geförderte Wohnungen mit insgesamt			
5.1.3 Summe Wohnfläche (Nr. 5.1.1 plus 5.1.2)			
5.1.4 Flächen der Gewerberäume / Räume für landwirtschaftliche Nutzung			
5.1.5 Gesamtnutzfläche			
5.1.6 Anteile der Gewerberäume an der Gesamtnutzfläche		v.H.	v.H. 6
5.1.7 Anzahl Stellplätze für geförderte Wohnungen davon in der Tiefgarage			7
<b>5.2 Vorhandene Wohnungen, Garagen und Geschäftsräume</b> (Zahl und m <sup>2</sup> nach gesonderter Aufstellung)	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	

#### 6. Gesamtkosten

<b>6.1 Kosten des Baugrundstücks</b>	EUR	EUR	
6.1.1 Wert des Baugrundstücks			8
6.1.2 Erwerbskosten			
6.1.3 Erschließungskosten			
<b>6.2 Baukosten</b>			
6.2.1 Bauwerkskosten (ohne 6.2.2)			
6.2.2 Wert der verwendeten Gebäudeteile (Um- und Ausbau)			
6.2.3 Außenanlagen			
6.2.4 Baunebenkosten			
6.2.5 Sonstige Kosten			
<b>Summe (6.1.1 bis 6.2.5)</b>			

#### 7. Weitere Angaben

<b>7.1</b>	<b>Tilgungszuschuss Energieeffizienz</b>	
	Unterschreitung der EnEV um 40%      ja      nein	

<b>7.2</b>	<b>Kosten zur Verbesserung der Energieeffizienz</b>			
	Baukosten aus Nr. 6.2.1		EUR	
	Anteil an den Gesamtbaukosten (Nr. 6.2.1)		v. H.	
<b>7.3</b>	<b>Bauwerkskosten je m<sup>2</sup> geförderte Wohnflächen</b>			
	Kosten gesamt (Nr. 6.2.1 + 6.2.2)		EUR	<b>EUR</b>
	Kosten je m <sup>2</sup> Wohnfläche		EUR	<b>EUR</b>

<b>8. Finanzierungsplan</b>						<b>Vom Antragsteller nicht auszufüllen</b>			
<b>8.1 Fremdmittel</b> Art und Geldgeber	Nennwert  EUR	Jährliche Leistungen				Nennbetrag  EUR	Zins- und Verw.-Kosten v H.	Tilgung  EUR	
		Zins- und Verw.-Kosten v H.	Tilgung  v H.	Zins- und Verw.-Kosten EUR	Tilgung  EUR				
Sonstige Belastungen									
Baudarlehen		0,5							
Baukostenzuschuss									
Erbbauzins	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fördermittel aus anderen Programmen									
<b>Summe der Fremdmittel</b>									
<b>8.2 Eigenleistungen</b>									
Bargeld / Guthaben									
Ansparsumme bei der Bausparkasse									
Bezahltes Grundstück									
Gebäuderestwert (./. Altbelastung)									
Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen									
Bezahltes Material									
<b>Summe der Eigenleistungen</b>									
<b>Gesamtfinanzierung (Summe 8.1 + 8.2)</b>									
<b>Nicht benötigter Baukostenzuschuss</b>									
Auf die Gewährung des Baukostenzuschusses wird verzichtet, damit eine höhere Tilgung nach Nr. 26 ISSP festgelegt werden kann								ja	nein

9

10

**Bemerkungen der Thüringer Aufbaubank**

Darlehensauslauf bei \_\_\_\_\_ EUR

Das sind \_\_\_\_\_ v. H. der Gesamtkosten

**Bemerkungen der Bewilligungsstelle**

Die Fremdmittel Nr. \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_ werden als Ersatz der Eigenleistungen anerkannt.

Die Eigenleistungen zuzüglich der anerkannten Ersatzleistungen betragen \_\_\_\_\_ EUR; das sind \_\_\_\_\_ v. H. der Gesamtkosten

### 9. Aufwands- und Ertragsberechnung

9.1 Jährliche Aufwendungen			insgesamt EUR	insgesamt EUR
9.1.1 Kapitalkosten und Gebäudeabschreibung				
9.1.1.1 Zinsen und Verwaltungskosten lt. Finanzierungsplan				
9.1.1.2 Tilgung lt. Finanzierungsplan				
9.1.2 Bewirtschaftungskosten				
9.1.2.1 Verwaltungskosten	Anzahl WE	EUR/Einheit/Jahr		
9.1.2.2 Instandhaltungskostenpauschale	m <sup>2</sup> Wohnfläche	EUR/m <sup>2</sup> /Jahr		
9.1.2.3 Verwaltungskosten	Anzahl Gewerberaum	EUR/Einheit/Jahr		
9.1.2.4 Instandhaltungskosten	m <sup>2</sup> Gewerberaum	EUR/m <sup>2</sup> /Jahr		
9.1.3 Mietausfallwagnis				
9.1.4 Eigenkapitalverzinsung				
<b>Gesamtbetrag der Aufwendungen</b>				

11

12

13

9.2 Jährliche Erträge						
9.2.1 aus gefördertem Wohnraum und zugehörigen Stellplätzen			EUR / Jahr	m <sup>2</sup>	EUR / mtl.	EUR / Jahr
9.2.1.1 Mietwohnungen	m <sup>2</sup>	Miete/EUR/m <sup>2</sup> /mtl.				
9.2.1.2 Stellplätze	Anzahl	Miete/EUR/mtl.				
9.2.2 aus anderen Wohnungen	Anzahl	Miete/EUR/m <sup>2</sup> /mtl.				
9.2.3 aus Gewerberäumen (lt. Aufstellung)	m <sup>2</sup>	Miete/EUR/m <sup>2</sup> /mtl.				
9.2.4 sonstige Erträge						
<b>Gesamtbetrag der Erträge</b>						

9.3 Abgleich der Aufwands- und Ertragsberechnung		EUR	EUR
9.3.1 <b>Gesamtbetrag der Aufwendungen</b> (Summe aus Nr. 9.1)			
9.3.2 <b>Gesamtbetrag der Erträge</b> (Summe aus Nr. 9.2)			
9.3.3 <b>Ergebnis des Abgleichens</b>			
9.3.4 Der Minderertrag wird getragen durch		sonstige Einnahmen aus:	
Steuerersparnis	Entnahmen aus Privatvermögen	_____	

14

### 10. Belegungsbindung

Dauer der Belegungsbindung					
	Anzahl	Wohnfläche m <sup>2</sup>		Anzahl	Wohnfläche m <sup>2</sup>
15 Jahre			20 Jahre		
Erwerb zusätzlicher Belegungsbindungen nach Nr. 32 ISSP					
Die aufgeführten Wohnungen werden/ wurden belegt					
Menschen mit Behinderungen	Anzahl	Anzahl	mit sonstigen Wohnungsberechtigten	Anzahl	Anzahl

### 11. Verzeichnis der geförderten Wohnungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Wohnung Straße, Haus-Nr., Lage (z. B. Vordergebäude, I. Stock links)	barrierefrei	beh.-gerecht	Name und Vorname des Mieters und Nutzers 1)	Personenzahl	Grundmiete monatlich		Wohnfläche m <sup>2</sup>	Anzahl der Räume
						je m <sup>2</sup> EUR	je Wohnung EUR		
Falls Seite nicht ausreicht, Fortsetzungsblatt einlegen!									
<b>Gesamtbetrag / Übertrag</b>									

1) nur bei Schlussabrechnung ausfüllen

zentraler Thüringer Formularpool

© FormLAB Gesellschaft für Prozessautomatisierung mbH – www.formlab-gmbh.de  
THUERBAU-002-TH-FL – Formblatt ThürBau lb - Fassung 2018

## 12. Verzeichnis der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Wohnung Straße, Haus-Nr., Lage (z. B. Vordergebäude, I. Stock links)	barriere- frei	beh.- gerecht	Name und Vorname des Mieters und Nutzers	Per- sonen- zahl	Grundmiete monatlich		Wohn- fläche m <sup>2</sup>	Anzahl der Räume	Ende der Bindefrist
						je m <sup>2</sup> EUR	je Wohnung EUR			
Falls Seite nicht ausreicht, Fortsetzungsblatt einlegen!										
<b>Gesamtbetrag / Übertrag</b>										

zentraler Thüringer Formularpool

**Angaben über Bauherr (zur Weitergabe an die Thüringer Aufbaubank) \***

<b>Bauherr</b>	Name, Firmenbezeichnung		
	Anschrift		Telefon
<b>Betreuer</b>	Name		
	Anschrift		Telefon
<b>Notar</b>	Name, Anschrift		
<b>Bankverbindung</b>	IBAN	(BIC)	Bank / Sparkasse
	Kontoinhaber		

**Angaben über das Baugrundstück \***

Lage (PLZ, Gemeinde, Ortsteil, Straße, Haus-Nr., Stockwerk)			Größe in m <sup>2</sup>
Grundbuch	Erbbaugrundbuch	Wohnungsgrundbuch	Amtsgericht
Gemarkung	Blatt		Flur-Nr. / Flurstück-Nr.

**12. Erklärungen und Ermächtigung**

Ich / Wir erkläre(n) zu wissen, dass

- sich die Gewährung von Wohnungsbaufördermitteln und die rechtlichen Folgen einer Förderung nach den Vorschriften bestimmen, die in den amtlichen Erläuterungen zu diesem Formblatt aufgezählt sind;
- die im Antrag gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen i. S. der §§ 3 bis 5 des Subventiongesetzes und des § 264 des Strafgesetzbuches sind.

Für die **Antragstellung** erkläre(n) ich / wir, dass

- von den angegebenen Eigenleistungen \_\_\_\_\_ EUR bereits tatsächlich verfügbar sind und \_\_\_\_\_ EUR noch während der Bauzeit durch \_\_\_\_\_ verfügbar gemacht werden können;
- die Mindererträge, die sich bei einer Förderung ergeben, können die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme während der fünfzehnjährigen Bindungsfrist nicht gefährden.

Für die **Schlussabrechnung** erkläre(n) ich / wir, dass

- noch folgende Restarbeiten auszuführen sind: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- mit voraussichtlichen Kosten von \_\_\_\_\_ EUR;
- für bereits erbrachte Bauleistungen zur Zeit noch Bauschulden bestehen in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR;
- die Bauschulden und die Kosten der Restarbeiten aus den im Finanzierungsplan aufgeführten Mitteln beglichen werden können.

Weiter erkläre(n) ich / wir

- die amtlichen Erläuterungen zu diesem Formblatt zu kennen;
- die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben und dass diese Angaben auch gegenüber der Thüringer Aufbaubank gelten sollen;
- den gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern nachgekommen zu sein sowie zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz nicht berechtigt zu sein;
- dem/der kommunalen Behindertenbeauftragten jederzeit Einsicht in die Planungsunterlagen und Zutritt zur Baustelle zu gewähren.

Ich / Wir ermächtige(n) die für die beantragten Fördermittel zuständigen staatlichen/kommunalen Behörden sowie die Thüringer Aufbaubank unwiderruflich, Auskünfte über die im Finanzierungsplan enthaltenen Fremdmittel unmittelbar von den Darlehensgebern einzuholen.

\* Übertrag von Seite 1, Nr. 1 und Nr. 3

**Erklärung nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)**

**Ich/Wir bestätige(n), dass mir/uns die Datenschutzinformation nach Art. 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung online über <https://www.thueringen.de/th3/tlvwa/antraege/index.aspx> oder als Ausdruck zur Verfügung gestellt wurde.**

Zur Ermöglichung eines auf Landesebene abgestimmten und koordinierten Fördermitteleinsatzes stimme ich/stimmen wir darüber hinaus einem entsprechenden Datenaustausch zwischen der TAB und der GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaates Thüringen mbH zu.

Unterschrift(en) Bevollmächtigter/Betreuer

Unterschrift(en) Antragsteller/Darlehensnehmer